BERLIN CENTRAL HOTEL
BERLIN NW7
13. Jan. 1937
Ganshof

208

16. Mai 1941.

237/41 ST/H

Herrn
Professor Dr. F. L. Ganshof

Brüssel
Jacob Jordaens Straat 12

Sehr verehrter Herr Kollege!

Es hat mich sehr gefreut, aus Ihrem Schreiben vom 11.April d.J. zu ersehen, daß Sie nach Ihrer Heimkehr aus dem Felde inzwischen Ihre Lehrtätigkeit und Ihre wissenschaftliche Arbeit wieder haben aufnehmen können. Daß die Monumenta in die Lage kommen, Ihnen hierbei einen kleinen Dienst zu leisten, ist mir ganz besonders angenehm. Der Verlust der Urkunde O I 317 ist sehr bedauerlich. Dieses Stück ist nämlich ein Träger deutsch-französischer Beziehungen im 10. Jahrhundert, wie ich in meiner Diplomatik der deutschen Immunitätsprivilegien, besonders auf S.169, Anm.2, S. 270 f., S.329, nachgewiesen habe. Es handelt sich um die Einwanderung charakteristischer Worte und Wendungen aus der französischen in die deutsche Kanzleisprache. Außerdem ist die Urkunde von einem der deutschen Notare dann längere Zeit als Formular benutzt worden.

Ein Lichtbild besitzt unser Apparat leider nicht, wie denn aus der Entstehungszeit des 1. Bandes der Diplomata Photographien überhaupt noch kaum vorliegen. Dagegen habe ich eine aus dem Archiv selbst gelieferte Nachzeichnung gefunden, die nach der Fußnote zu D O I 317 von Piot herrühren muß. Ich habe sie von unserer Lichtbildstelle photographieren lassen und erlaube mir, Ihnen die Aufnahme ~~hierbei~~ gleichzeitig zu übersenden. Da ein Maßstab mitphotographiert ist, können Sie die genauen Maße danach ohne weiteres bestimmen, und, wenn nötig, durch eine wiederholte Aufnahme der Photokopie mit einem Prismenapparat auf die natürliche Größe kommen. Über Rückvermerke liegen hier keine Aufzeichnungen vor.

Zu weiteren Auskünften immer gern bereit, bin ich
mit kollegialer Begrüßung
Ihr ergebener